

# TERMINAL

## Fachwoche:

**Grenzen der Strafjustiz –  
Grenzen der Straffälligenhilfe?**  
**Termin: 13. - 16.9.1994**  
**Ort: Bergisch-Gladbach**

## Programm:

Dienstag, 13.09.1994

- 9.00 h Verschärfung des Strafrechts – Eine geeignete Antwort auf neue Dimensionen der Jugendkriminalität?  
*Horst Viehmann, Bonn*

11.00 h Ist die Strafjustiz am Ende?

Podiumsdiskussion mit:  
*Herbert Helmrich (CDU), Schwerin;*  
*Dr. Burkhard Hirsch (FDP), Bonn;*  
*Dr. Herta Däubler-Gmelin (SPD),  
Bonn; Manfred Such (Bündnis 90/Die  
Grünen), Soest; Prof. Dr. Fritz Sack,  
Hamburg*

Mittwoch, 14.09.1994

- 9.00 h Prävention – ein alter Gedanke in neuem Gewand: Wer ist gefordert?  
*Prof. Dr. Fritz Sack, Hamburg*

11.00 h Der Rat für Kriminalitätsverhütung. Ein kriminalpolitisches Konzept und seine Realisierung in Schleswig-Holstein  
*Krim.Dir. Roland Finkel, Kiel*  
*Krim. Oberrat Michael Sörnsen, Lübeck*

Donnerstag, 15.09.1994

- 9.00 h Zauberwort Entkriminalisierung – Die passende Antwort auf (Bagatell-)Kriminalität?  
*Prof. Dr. Bernd-Rüdiger Sonnen, Hamburg*

11.00 h Diversion und Polizei  
Möglichkeiten der Polizei im Umgang mit Alltagskriminalität  
*Krim. Oberrat Gerd-Eckehard Hübner, Münster*

Freitag, 16.09.1994

- 9.00 h Der Beitrag der Sozialarbeit zur Vermeidung von Untersuchungshaft  
*Prof. Dr. Heinz Cornel, Berlin*

11.00 h Das Abenteuer im Gewand der Kriminalität, der Gewalt und der Pädagogik  
*Dipl.-Sportlehrer Josef Koch, Marburg*

## Veranstalter:

Katholische Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe und Evangelische Konferenz für Straffälligenhilfe

## Organisation:

Kath. AG Straffälligenhilfe  
Ulmenstr. 67  
40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/94105-0

## Ansprechpartner:

Dr. Richard Reindl  
Tel.: 0211/94105-14  
Fax: 0211/94105-20

**Fachtagung:**  
**1. Jugendgerichtstag  
des Nordens**  
**Termin: 7.9.1994**  
**Ort: Lübeck**

## Thema:

Der Angriff auf das JGG – Jugendkriminalrecht zwischen Reform und Restauration

## Auszug aus dem Programm:

- Referat von Prof. Dr. Hans Peter Bull, Innenminister, Schleswig-Holstein: »Ist die innere Sicherheit durch Jugendkriminalrecht gefährdet?«
- Referat von Horst Viehmann, Referent für Jugendstrafrecht im BMJ, Bonn: »Wird die BMJ des JGG durch Jugendgewalt und Alltagspolitik verhindert?«
- Forum – Diskussion

## Forum I: Kriminalitätslagen und Lebenslagen

Referenten: Kriminaloberrat Ekkehard Hübler, Münster/Hiltrup; Prof. Dr. Christian v. Wolffersdorf, Universität Dresden  
Moderator: Werner Kunath, Jugendbeauftragter der Polizei Hamburg

## Forum II: Jugendhilfe bis zum Jahr 2000 – Was ist zu tun?

Referent: Christian Schrapper, Privatdozent, Universität Münster,  
Moderator: Wolfgang Gottschalk, Regierungsrat, Justizministerium Kiel

## Forum III: Die Rolle der Staatsanwälte und Richter im Prozeß der Kriminalisierung

Referentin: Prof. Dr. Monika Frommel,

Universität Kiel

Moderator: RiAG Achim Katz, Hamburg

## Podiumsdiskussion:

»Aufrüstung oder Abrüstung?«

Teilnehmer/innen:

Vizepräsident des AG Dirk Stojan, Lübeck;  
Vorstand der ASJ Schleswig-Holstein;  
RiAG Klaus-Dieter Jöcks, Jugendrichter und Vollstreckungsleiter am Amtsgericht Neumünster  
Prof. Dr. Heribert Ostendorf, Generalstaatsanwalt in Schleswig-Holstein, Schleswig;  
Dr. Gitta Trauernicht, Leiterin des Amtes für Jugend, Hamburg;  
Prof. Dr. Hans-Joachim Plewig, Universität Lüneburg

Moderation:

MDgt Dr. Bernd Maelicke, Abteilungsleiter im Justizministerium Schleswig-Holstein, Kiel

## Anmeldung:

Käthe Stahl  
Goernestraße 4  
20249 Hamburg  
Tel.: 040/475590

## Arbeitstagung:

»Möglichkeiten der Jugendhilfe – Grenzen des Strafrechts«  
**Termin: 21.9. – 23.9.1994**  
**Ort: N.N.**

## Ausgangslage:

Eine Kommission der Arbeiterwohlfahrt hat das Diskussionspapier: Jugend ohne Zukunft? – Befähigen statt Strafen vorgelegt. Diese Vorlage soll Ausgangspunkt der Arbeitstagung sein. Insbesondere geht es um eine Vertiefung der Frage, wie an der aktuellen jugendkriminalpolitischen Diskussion noch stärker mitgewirkt werden kann.

## Leitung:

Dr. Bernd Maelicke, Prof. Dr. H.J. Plewig

## Information und Anmeldung:

AWO  
Zentrale Fortbildung  
Postfach 1149  
53001 Bonn